

# Roche Nachrichten

Zeitung für die Mitarbeitenden von Roche in der Schweiz

Ausgabe 2009/9 · 16. November 2009



## Ausblick

**Kampf gegen Lymphdrüsenlebens:** Das Potenzial von MabThera ist auch zehn Jahre nach seiner Entdeckung noch nicht ausgeschöpft. ▶ Seite 6



## Weitblick

**Bioinformatiker Martin Ebeling** ist den elementarsten Dingen des Lebens auf der Spur. Es gibt kaum ein Forschungsprojekt, in das er nicht involviert ist. ▶ Seite 9



## Rückblick

**Vier Tage lang** feierten die Mitarbeitenden von Roche Diagnostics Rotkreuz den 41. Geburstag mit einer Ausstellung, mit Tanz, Kegel- und Kochwettbewerb. ▶ Seite 12

## Affen-Kino: Film ab!

Die vier Tierpfleger der Primatenstation bemühen sich, den Alltag der Makaken so interessant wie möglich zu gestalten – seit Kurzem auch mit einem TV-Projekt. ▶ Seite 7

— 284 Christen, Ach



# Hohes Tempo bei den Verkäufen

Beide Divisionen wuchsen in den ersten neun Monaten 2009 deutlich schneller als der Markt; der Konzernumsatz stieg im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres um über drei Milliarden auf 36,4 Milliarden Franken.

Am 15. Oktober informierte Roche über das Geschäftsergebnis der ersten neun Monate 2009. Das erfreuliche Fazit: Dank dem nochmals beschleunigten Verkaufswachstum im dritten Quartal und dem insgesamt zweistelligen Wachstum der Division Pharma konnte der Ausblick für das Gesamtjahr erhöht werden. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres bestätigten sich die Verkäufe der Roche-Gruppe auf 36,4 Milliarden Franken. Dies entspricht einem Plus von elf Prozent in lokalen Währungen und neun Prozent in Schweizer Franken. Somit ist das Unternehmen in den ersten drei Quartalen des Jahres sehr gut unterwegs gewesen und deutlich schneller als der Weltmarkt gewachsen. Besondere Gewinnaufschläge werden bei Roche jeweils zur für das Gesamtjahr und das erste Halbjahr ausgewiesen.

Dem Geschäftsjahr der ersten neun Monate 2009 kommentierend, sagte Roche-CEO Severin Schwab: «Die Roche-Gruppe präsentiert sich im dritten Quartal sehr stark. Die Verkäufe der Divisionen Pharma und Diagnostics wuchsen deutlich schneller als ihre jeweiligen Märkte. Aufgrund des bisherigen Geschäftserfolgs erwarten wir ein sehr gutes Gesamtergebnis. Sehr erfreut bin ich insbesondere über die ausgezeichneten Fortschritte bei der Integration von Genentech. Mit der vor-

kursten vorgelegten neuen Konzernführungsstruktur haben wir Kontinuität sichergestellt, um auch weiterhin mit Spitzenforschung innovative Medikamente für Patienten zur Verfügung stellen zu können.»

Die Verkäufe der Division Pharma stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres um zwölf Prozent in lokalen Währungen auf 23 Milliarden Franken und wuchsen damit doppelt so schnell wie der Weltmarkt. Ohne die stark gestiegenen Verkäufe von Tamiflu stieg der Umsatz der Division im Berichtszeitraum um sechs Prozent und damit wie der Weltmarkt. Dieser Wachstum verdankte in erster Linie der starken Nachfrage nach dem Krebsmedikament Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan, ist aber auch auf die gute Umsatzdynamik bei Produkten wie Lucentis (gegen die

Trucks' Makuladegeneration), Pegavys (gegen Hepatitis C und B) und Mirvas (zur Behandlung der rezidivierenden Anämie) zurückzuführen. Wegen der weltweiten Ausbreitung einer neuen Subtyps der Influenza A/H1N1 (Schweinegrippe) im Jahr 2009 stieg die Nachfrage nach Tamiflu sprunghaft an (ein Plus von über 1,5 Milliarden Franken gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf insgesamt zwei Milliarden Franken).

Die Verkäufe der Division Diagnostics, das weltweit führende Anbieter im Bereich In-vitro-Diagnostik (IVD), wuchsen im ersten Dreierdritteljahr um acht Prozent in lokalen Währungen auf 7,4 Milliarden Franken. Diese Zunahme liegt um mehr als das Doppelte über dem auf drei Prozent gestiegenen weltweiten Wachstum des IVD-Marktes. Alle fünf Geschäftsbereiche tragen zum

Wachstum bei, wobei Professional Diagnostics erneut den stärksten Beitrag leistete. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Umsätze in den E7-Staaten (Emerging Markets) Brasilien, Russland, Indien, China, Korea, Mexiko und der Türkei um 25 Prozent und machten erstmals mehr als zehn Prozent der divisionalen Verkäufe aus.

Aufgrund der anhaltend starken Verkäufe in den ersten neun Monaten erhöht Roche seine Einschätzung für das Gesamtjahr. Das Unternehmen erwartet für 2009 in beiden Divisionen ein Verkaufswachstum deutlich über dem Markt, wobei für die Division Pharma nunmehr mit mindestens einem hohen einstelligen Wachstum gerechnet wird. Angestrebt wird ein zweistelliges Konzernwachstum pro Titel für 2009 und 2010 (es konstanten Wechselkursen).

Dank der guten Fortschritte bei der Integration von Genentech kann auch im nächsten Jahr mit weiterem Produktivitätsgewinn gerechnet werden. Bis 2011 hat sich Roche zum Ziel gesetzt, jährlich Synergien in Höhe von rund einer Milliarde Franken vor Steuern zu erzielen. Dank des starken freien Geldflusses aus betrieblichen Tätigkeiten rechnet das Management mit dem schrittweisen Abbau der Schulden bei unveränderter Dividendenpolitik und erwartet bis 2015 wiederum ein Nettobarvermögen.

— 284.11

## Neues Unwissen

Wie kommt Neues in die Welt? Der renommierte Biochemiker Gottfried Schatz über die Wissenschaft als spannendes Spiel mit dem höchsten Ziel, neue Urwesen zu entdecken. Sein Appell: Nie aufhören, die Dinge zu hinterfragen. ▶ Seite 2

## Sinfonie im Labor

Was hat ein diagnostisches Labor mit einem Sinfonieorchester gemeinsam? In Werdon-le-Bain bei der diesjährigen Kundenmeeting von Roche Diagnostics Schweiz wurde dies deutlich und noch vieles mehr. Professor Bede M. Staller wagte einen Blick in die Kristallkugel. ▶ Seite 3

## Die Sprachgewandten

Die Sprachen-Service helfen, Sprachbarrieren zu überwinden. Ein Bericht über ihre Aufgaben, über 'Duckblüten' und wie man ihnen Aufträge erteilen kann auf den ▶ Seiten 17, 19

## Kunst und Kulinarik

Robert Wetzel, neuer Direktor Marc-um Tinguely, erzählt über denkwürdige Erlebnisse um seine erste Ausstellung im Haus und Christina Campa, Chäfin von 'Chez Jeanne', über gläserne römische Verträge-Herausforderungen. ▶ Seiten 20, 27

## RNonline

Die Online-Ausgabe der Roche Nachrichten

### Ihre Meinung



### Wohin führt Palmes oder Tannen?

Immer mehr Menschen fliegen Weihnachten in warmen Gefilde. Was ist toll an Weihnachtsurlaub in Palmen? Oder warum bleiben Sie lieber zuhause?

Die Antworten unter <http://ronline.roche.com>